

InstEvaL-K - Evaluation der Lehrveranstaltung -- Kurzform

**Seminar: Der König und die Bibel: Die Geschichte der (und die Geschichten über) die
Übersetzung des Alten Testaments in der Antike**

Prof. Dr. Kai Brodersen

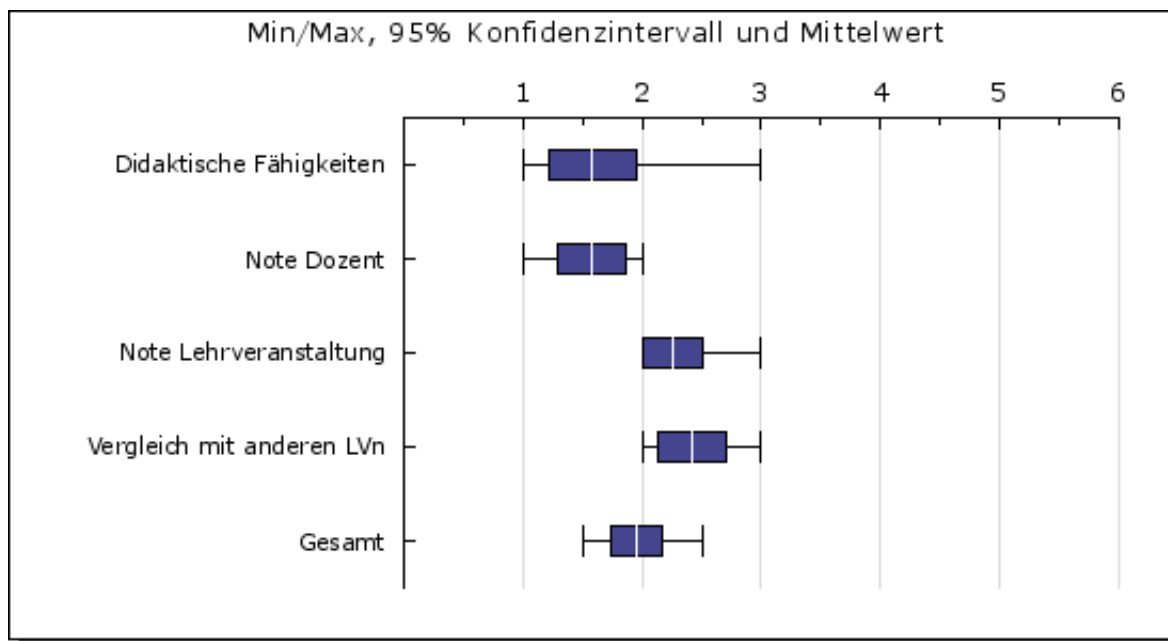
Universität Erfurt

Wintersemester 2008/2009

1. Gesamtbewertung

Seminar Der König und die Bibel: Die Geschichte der (und die Geschichten über) die Übersetzung des Alten Testaments in der Antike

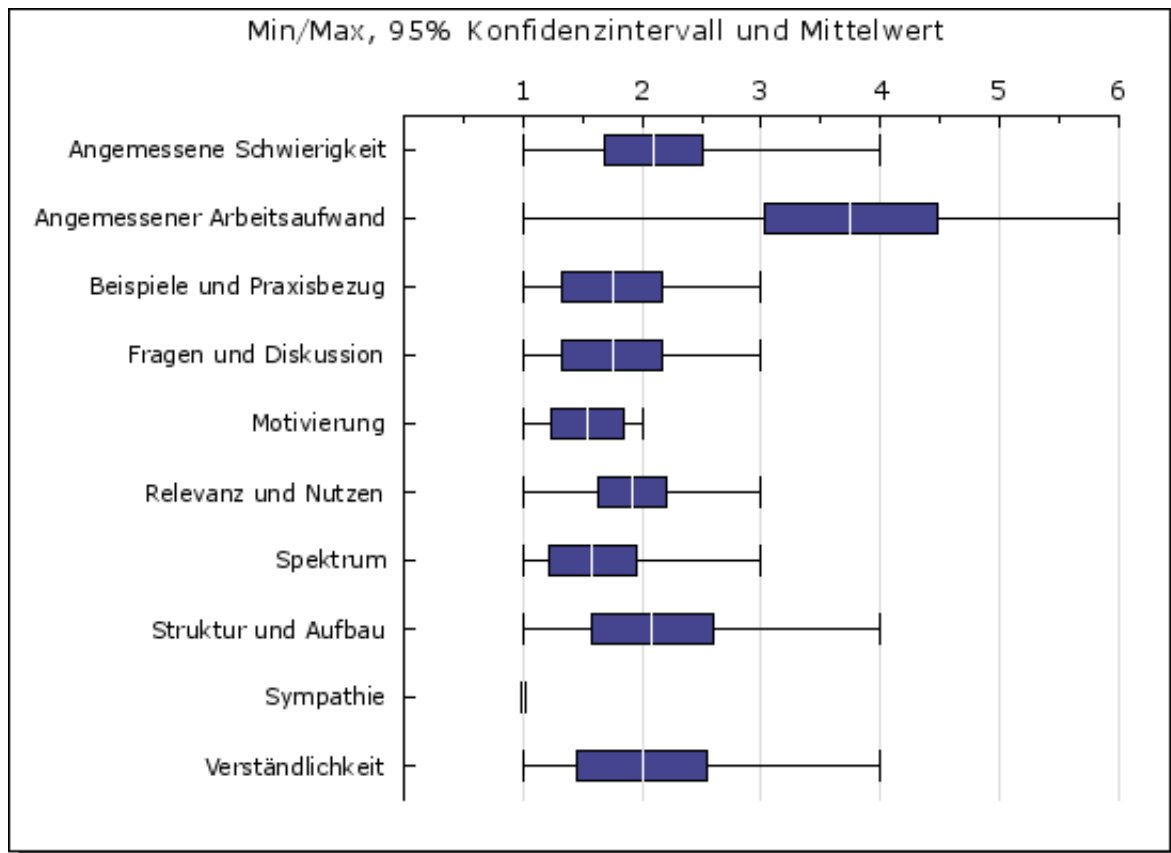
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Didaktische Fähigkeiten	12	1	3	1.58	0.64	1.21	1.96
2	Note Dozent	12	1	2	1.58	0.49	1.29	1.87
3	Note Lehrveranstaltung	12	2	3	2.25	0.43	2.00	2.50
4	Vergleich mit anderen LVn	12	2	3	2.42	0.49	2.13	2.71
5	Gesamt	12	1.50	2.50	1.96	0.37	1.74	2.17



2. Skalen

Seminar Der König und die Bibel: Die Geschichte der (und die Geschichten über) die Übersetzung des Alten Testaments in der Antike

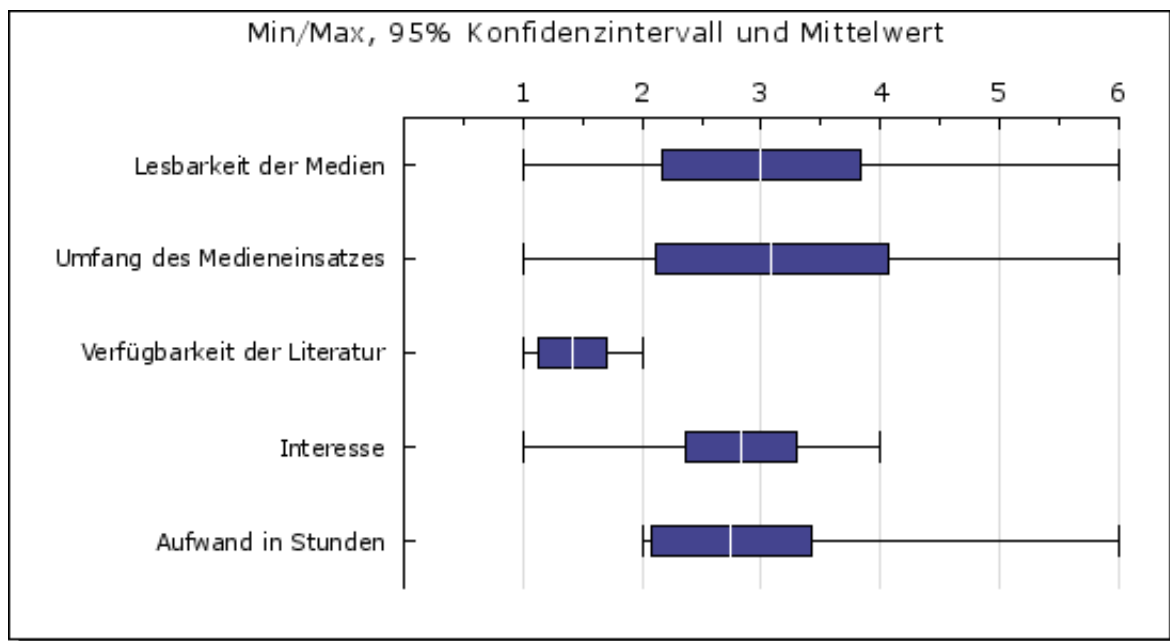
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Angemessene Schwierigkeit	11	1.00	4.00	2.09	0.67	1.68	2.50
2	Angemessener Arbeitsaufwand	12	1.00	6.00	3.75	1.23	3.02	4.48
3	Beispiele und Praxisbezug	12	1.00	3.00	1.75	0.72	1.33	2.17
4	Fragen und Diskussion	12	1.00	3.00	1.75	0.72	1.33	2.17
5	Motivierung	11	1.00	2.00	1.55	0.50	1.24	1.85
6	Relevanz und Nutzen	12	1.00	3.00	1.92	0.49	1.63	2.21
7	Spektrum	12	1.00	3.00	1.58	0.64	1.21	1.96
8	Struktur und Aufbau	12	1.00	4.00	2.08	0.86	1.58	2.59
9	Sympathie	10	1.00	1.00	1.00	0.00	1.00	1.00
10	Verständlichkeit	12	1.00	4.00	2.00	0.91	1.46	2.54



3. Rahmenbedingungen

Seminar Der König und die Bibel: Die Geschichte der (und die Geschichten über) die Übersetzung des Alten Testaments in der Antike

		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Lesbarkeit der Medien	12	1	6	3.00	1.41	2.17	3.83
2	Umfang des Medieneinsatzes	12	1	6	3.08	1.66	2.11	4.06
3	Verfügbarkeit der Literatur	12	1	2	1.42	0.49	1.13	1.71
4	Interesse	12	1	4	2.83	0.80	2.36	3.30
5	Aufwand in Stunden	12	2	6	2.75	1.16	2.07	3.43



4.1 Freie Fragen - Kommentare

Seminar Der König und die Bibel: Die Geschichte der (und die Geschichten über) die Übersetzung des Alten Testaments in der Antike

Kommentare zu "Welche Bücher oder Aufsätze zum Thema des Seminars hatten Sie vor der Vorlesungszeit gelesen, welche seither?":

- schon mehrfach seminare zur alten geschichte besucht
- Aufsätze aus Semesterapparat, Aristeas
- Vorher: keines Während des Seminars: Aristeas
- keine
- Das Reclambuch

4.2 Freie Fragen - Kommentare

Seminar Der König und die Bibel: Die Geschichte der (und die Geschichten über) die Übersetzung des Alten Testaments in der Antike

Kommentare zu "Das Wintersemester 2008/9 war durch eine Krankheitswelle gekennzeichnet: An wie vielen Seminarsitzungen konnten Sie nicht teilnehmen?":

- 1
- 2
- 1
- 2
- 5
- 2
- vier
- 2 Sitzungen
- 4

4.3 Sonstige Bemerkungen

Seminar Der König und die Bibel: Die Geschichte der (und die Geschichten über) die Übersetzung des Alten Testaments in der Antike

Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

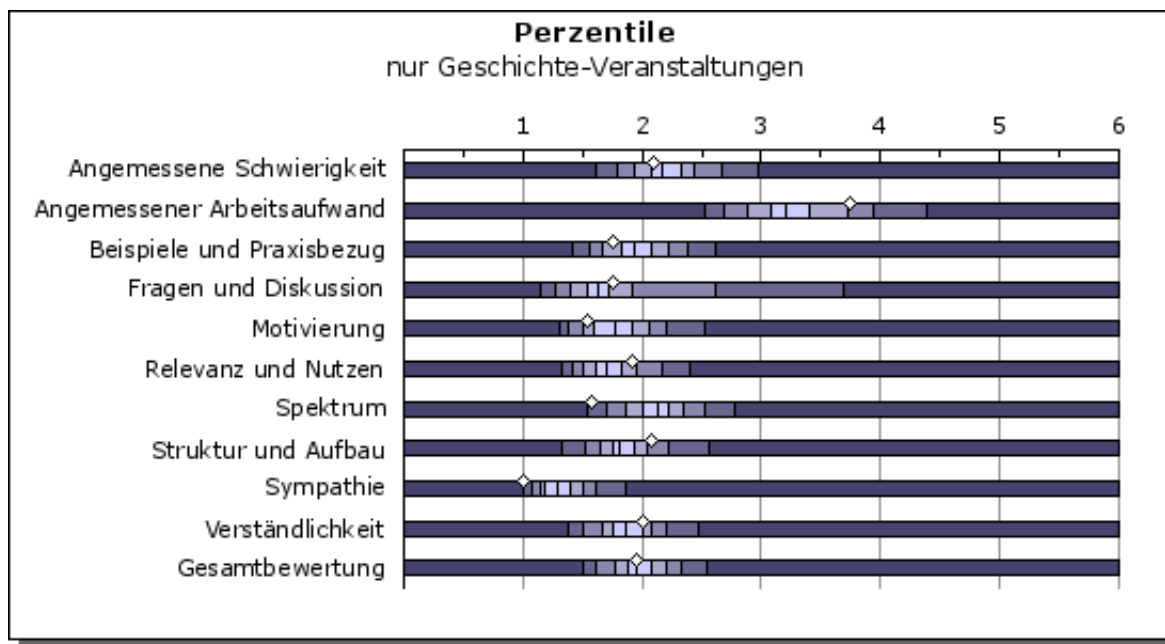
- Es sollte vielleicht mal eine farbige Folie aufgelegt werde, statt eine schlechte Kopie einer Karte zu verteilen.
- durch zu wenig Kenntnisse in der alten Geschichte habe ich eher passiv teilgenommen.. aber trotzdem wurde der Stoff verständlich vermittelt
- Die Materialien wie Karte, Zeittafel, Rekonstruktion, Texte sind nützlich!
- Schnelle und faire Korrektur der Hausarbeit!!

5.1 Perzentile und Prozenträge nur Geschichte-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 30.03.2009, 03:30 Uhr, 170 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozentrang*
Angemessene Schwierigkeit	170	1.62	1.79	1.93	2.07	2.17	2.33	2.44	2.67	2.97	2.09	58.24
Angemessener Arbeitsaufwand	170	2.52	2.69	2.88	3.09	3.20	3.40	3.73	3.94	4.38	3.75	28.82
Beispiele und Praxisbezug	169	1.42	1.56	1.67	1.82	1.93	2.07	2.22	2.38	2.61	1.75	66.27
Fragen und Diskussion	170	1.14	1.28	1.40	1.54	1.63	1.72	1.91	2.61	3.69	1.75	37.06
Motivierung	170	1.31	1.38	1.50	1.60	1.78	1.91	2.06	2.20	2.53	1.55	63.53
Relevanz und Nutzen	170	1.33	1.42	1.50	1.62	1.71	1.83	1.96	2.17	2.40	1.92	32.94
Spektrum	169	1.55	1.71	1.87	2.00	2.14	2.22	2.35	2.53	2.77	1.58	88.76
Struktur und Aufbau	169	1.33	1.53	1.64	1.75	1.81	1.94	2.04	2.22	2.57	2.08	26.04
Sympathie	170	1.00	1.08	1.14	1.19	1.29	1.39	1.50	1.62	1.86	1.00	99.41
Verständlichkeit	169	1.38	1.50	1.67	1.75	1.86	2.00	2.07	2.21	2.47	2.00	40.24
Gesamtbewertung	170	1.50	1.62	1.77	1.88	1.96	2.08	2.20	2.33	2.55	1.96	50.59

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozentrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleineren als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

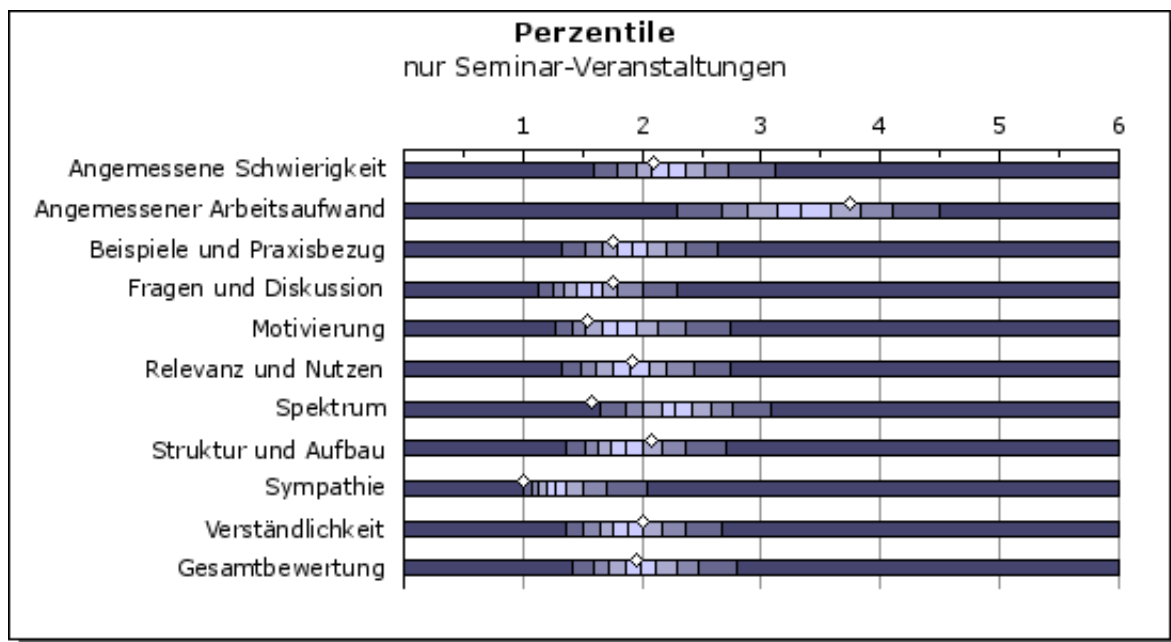
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozentrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.2 Perzentile und Prozenträge nur Seminar-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 30.03.2009, 03:30 Uhr, 1904 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	1903	1.60	1.80	1.95	2.08	2.22	2.36	2.52	2.73	3.12	2.09	59.75
Angemessener Arbeitsaufwand	1903	2.30	2.67	2.89	3.14	3.33	3.58	3.83	4.11	4.50	3.75	33
Beispiele und Praxisbezug	1902	1.33	1.52	1.67	1.80	1.92	2.05	2.20	2.37	2.63	1.75	63.56
Fragen und Diskussion	1902	1.13	1.25	1.35	1.45	1.57	1.67	1.80	2.00	2.30	1.75	35.23
Motivierung	1903	1.27	1.41	1.53	1.67	1.80	1.95	2.13	2.37	2.75	1.55	68.94
Relevanz und Nutzen	1903	1.33	1.49	1.62	1.75	1.90	2.06	2.21	2.43	2.75	1.92	49.34
Spektrum	1901	1.64	1.87	2.00	2.17	2.28	2.42	2.58	2.76	3.08	1.58	92.16
Struktur und Aufbau	1903	1.36	1.52	1.63	1.74	1.87	2.00	2.17	2.36	2.71	2.08	34.94
Sympathie	1902	1.00	1.08	1.13	1.20	1.27	1.37	1.51	1.71	2.04	1.00	99.95
Verständlichkeit	1902	1.37	1.51	1.64	1.76	1.89	2.00	2.17	2.36	2.67	2.00	42.8
Gesamtbewertung	1904	1.42	1.59	1.72	1.86	1.98	2.11	2.29	2.48	2.79	1.96	52.15

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

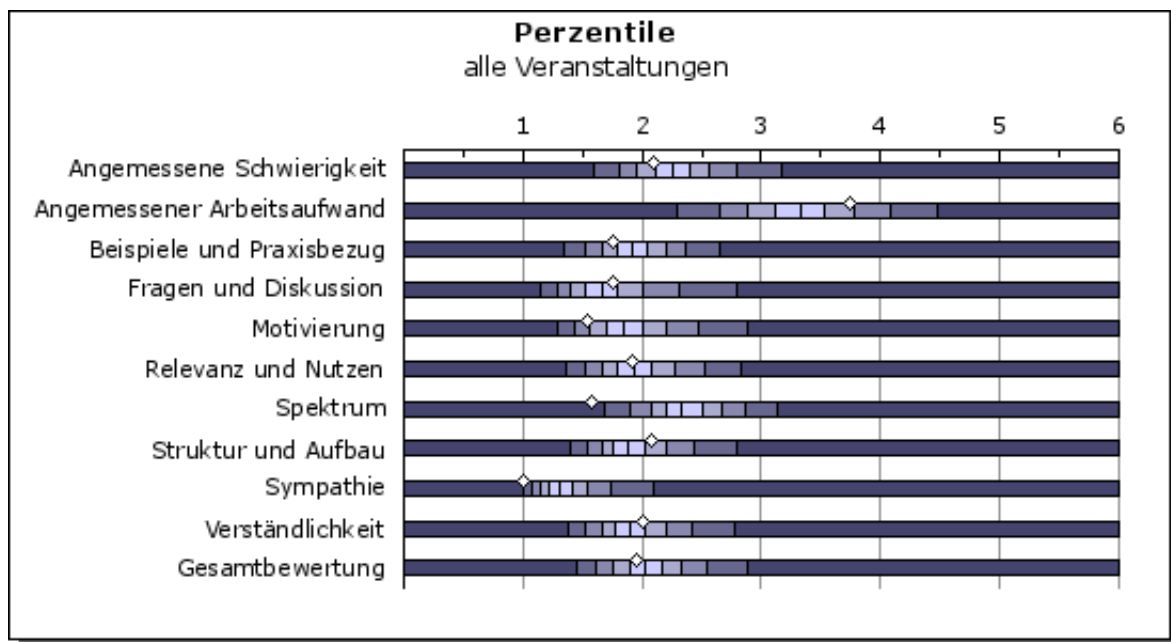
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.3 Perzentile und Prozenträge alle Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 30.03.2009, 03:30 Uhr, 3474 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	3470	1.60	1.81	1.96	2.11	2.25	2.40	2.56	2.80	3.17	2.09	61.21
Angemessener Arbeitsaufwand	3471	2.30	2.65	2.88	3.12	3.33	3.53	3.78	4.08	4.48	3.75	31.32
Beispiele und Praxisbezug	3468	1.35	1.52	1.67	1.80	1.92	2.04	2.20	2.37	2.65	1.75	64.07
Fragen und Diskussion	3470	1.15	1.29	1.40	1.53	1.67	1.80	2.00	2.31	2.80	1.75	44.64
Motivierung	3473	1.29	1.43	1.56	1.71	1.85	2.00	2.21	2.48	2.88	1.55	71.09
Relevanz und Nutzen	3470	1.36	1.52	1.67	1.79	1.93	2.08	2.27	2.52	2.83	1.92	51.24
Spektrum	3462	1.69	1.90	2.08	2.21	2.33	2.50	2.67	2.86	3.14	1.58	93.07
Struktur und Aufbau	3470	1.39	1.55	1.67	1.76	1.89	2.03	2.21	2.43	2.80	2.08	37.41
Sympathie	3470	1.00	1.08	1.14	1.21	1.31	1.41	1.54	1.74	2.10	1.00	99.97
Verständlichkeit	3469	1.38	1.53	1.67	1.78	1.90	2.03	2.20	2.42	2.78	2.00	43.96
Gesamtbewertung	3474	1.45	1.61	1.75	1.90	2.02	2.16	2.33	2.55	2.88	1.96	55.01

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEval-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEval-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.